

Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	11.01.2017
Bauvorhaben:	AK WIND und Verkehr (Laudenbach)	Blatt Nr:	1
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00 - 21.00

Anwesende Personen:	Verteiler:	Versand:
	Hr. Eisentraut, ALE Ufr., juergen.eisentraut@ale-ufr.bayern.de	e-mail
	amrhein.marco@karlstadt.de, mees.verena@karlstadt.de	e-mail
J. Breitenbach, E. Amthor, Hr. Heppel, Hr. Plötz	AK WIND, E. Amthor, J. Breitenbach, H. Plötz	e-mail
A. Marschall, KH. Marschall, Hr. Hartmann	AK Verkehr, KH. Marschall, H. Lamberts	e-mail

Hr. Müller-Maatsch

Büro MM

O:\PROJEKTE\Karlstadt\DE Laudenbach-Mühlbach\Aktennotizen-Protokolle\Baupro-053 AK WIND und Verkehr Laudenbach.tmd

Besprechungspunkte:Anmerkungen/
Veranlassung

Das Treffen war als erster AK im Jahr 2017 in Laudenbach vereinbart worden.

Die vorgegebenen Themen aus der letzten AK-Sitzung waren:

- Ergänzungen Umgestaltung der Mainländer
- Neugestaltungsmaßnahmen im Bereich Mühlecke
- Neugestaltungsmaßnahmen in der Heldstraße

Nach einer kurzen Begrüßung wurde festgelegt, sich zunächst mit dem Thema Mühlecke und dann mit der Maßnahme Mainländer zu beschäftigen.

Neugestaltung Mühlecke

Anhand von Abfragekarten bezüglich der bestehenden Situation, Stärken und Schwächen, Zukunftsvisionen und Maßnahmenvorgaben wurden die Bereiche ausführlich behandelt.

Im nachfolgenden Foto sind die Ergebnisse zur Mühlecke dokumentiert.

Projekt: **Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach**
 Bauvorhaben: **AK WIND und Verkehr (Laudenbach)**
 Bauherr: **Stadt Karlstadt**

Tag: 11.01.2017
 Blatt Nr: 3
 Uhrzeit: 19.00 - 21.00

Die Ausarbeitung der Maßnahme selber wird nun von Frau Breitenbach und Frau Amthor, unterstützt noch von anderen Mitgliedern des Arbeitskreises, durchgeführt.

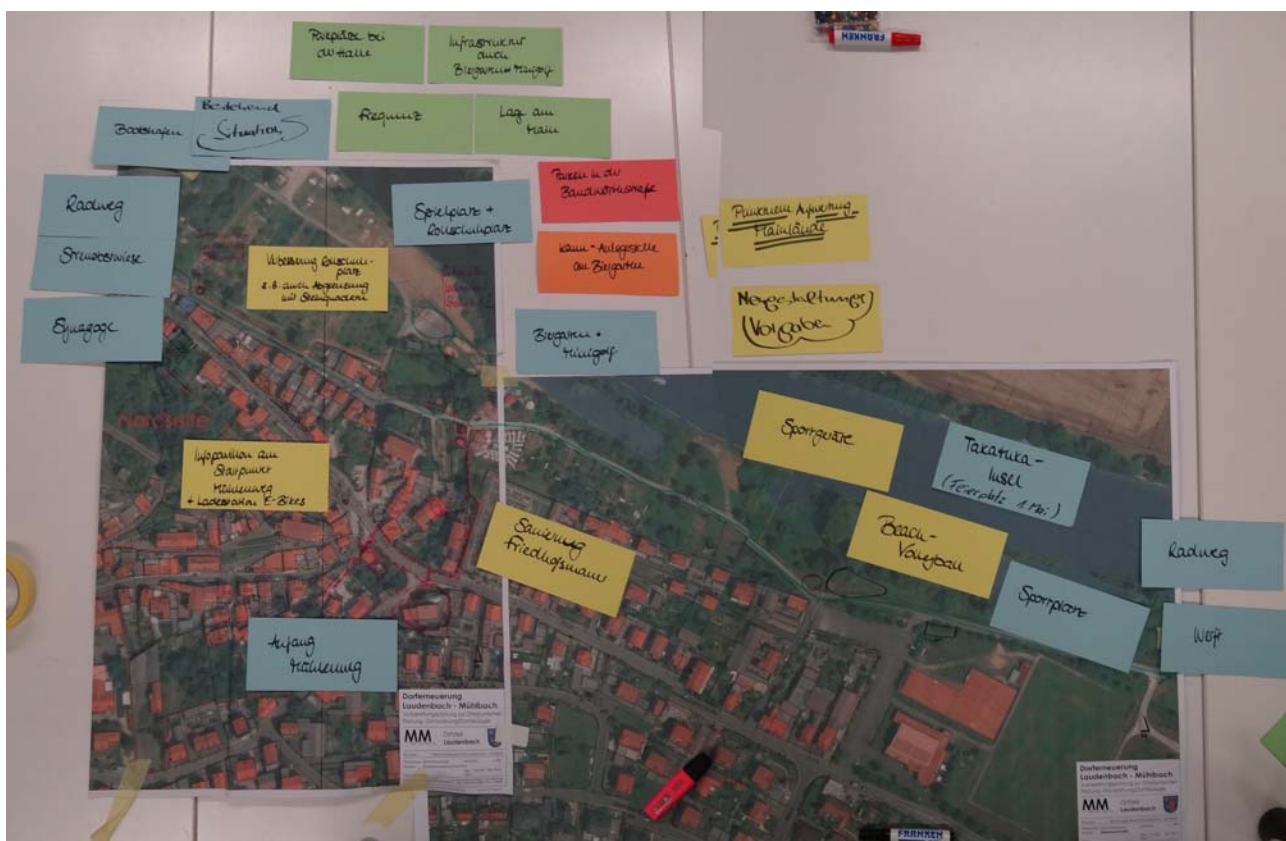
Ergänzungsmaßnahmen in der Mainländer

Der Bereich Mainländer wurde auch intensiv diskutiert und abgestimmt. Auslöser für die Betrachtung der Mainländer war die bei der letzten Sitzung geführte Diskussion über einen Standort für einen zentralen Laudenbacher Informationspavillon als Anlaufpunkt für Radwanderer, Gäste und Besucher.

Zum damaligen Zeitpunkt waren drei Standorte in der Diskussion. Bei der heutigen Besprechung wurden die Standorte dann reduziert auf einen Standort. Am geeignetsten erscheint den beiden Arbeitskreisen der Standort am Mini-golfplatz und Start des historischen Mühlenweges.

Der Mühlenweg führt dann über den Friedhofsweg hoch zum neuen Dorfplatz und von dort über den Gehsteig und die Mühlecke direkt zu den ersten großen Mühlen, der früheren Grausenmühle und Diemsmühle.

Als wichtig angesprochen wurde auch die Weiterführung des Mühlenweges und die Ausführung eines Gesamtkonzeptes.



Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	11.01.2017
Bauvorhaben:	AK WIND und Verkehr (Laudenbach)	Blatt Nr:	4
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00 - 21.00

Als weitere Maßnahmen im Bereich der Mainlände wurden genannt die Sanierung der Friedhofsmauer als eine Teilabgrenzung des Friedhofes zum Mühlenweg und zur Mainlände.

Die Sanierung und optische Verbesserung des bereits bestehenden Rollschuhlaufplatzes. Dieser wurde als Mehrzweckplatz für Rollschuhlaufen, Streetball, Basketballständer und Skatingplatz ursprünglich entwickelt. Wird jedoch heute stärker missbraucht durch Jugendliche, die direkt auf den Platz mit dem PKW fahren und sich abends treffen.

Diese missbräuchliche Nutzung des Platzes als 'Abendfeierplatz' sollte durch die Neugestaltung unterbunden werden. Durch die Aufstellung von neuen Streetballständern und Verbesserungen für die Rollschuh- und Skaternutzung soll der Platz zusätzlich aufgewertet werden.

Als weitere Aufwertungsmaßnahme wird die Anlage eines „Laudenbacher Fitnessplatzes“ mit Trainings- und Fitnessgeräten für alle Bevölkerungsgruppen angeregt. Als Standort wurde ein früherer Kleingartenbereich unterhalb des Sportzentrums ausgewählt. Dieser Bereich ist nur bei sehr starken Hochwässern beeinträchtigt, so dass die Geräte hier auch das ganze Jahr über stehen bleiben und genutzt werden können.

Es sollen nur an einer Stelle mehrere Spielgeräte aufgestellt werden, um ein attraktives und interessantes Nutzungsangebot zu schaffen.

Im Zusammenhang mit den Fitnessgeräten wird dann auf der gegenüberliegenden Radwegseite der Beachvolleyballplatz auf einer Grünfläche unterhalb der Sporthalle vorgeschlagen. Damit soll das Sportangebot breiter gefächert und attraktiver gestaltet werden.

Ansonsten wurde angeregt, dafür zu sorgen, dass die bereits vorhandenen, attraktiven Nutzungen, die dann ebenfalls aufgeführt und markiert wurden beibehalten bleiben und ggf. noch gestärkt werden.

Die als Taka-Tuka Insel früher und auch heute noch genutzte Insel im Mainuferbereich kann aufgrund der Besitzverhältnisse und der Lage im unmittelbaren Uferbereich des Maines zwar auch weiterhin für Freizeitnutzung in Anspruch genommen werden. Ausbaumaßnahmen können jedoch nicht erfolgen, da sich die Fläche im Besitz des Wasser- und Schifffahrtsamtes befindet und Bindungen und Auflagen aus der Mainschifffahrtsnutzung und dem Naturschutz dem entgegenstehen.

Die Maßnahmen zum Mainvorland werden durch Mitglieder des Arbeitskreises WIND weiter bearbeitet.

Die Mitglieder erhalten die Unterlagen und die Fotos der Arbeitsergebnisse zugesandt.

Projekt:	Dorferneuerung Laudenbach/Mühlbach	Tag:	11.01.2017
Bauvorhaben:	AK WIND und Verkehr (Laudenbach)	Blatt Nr:	5
Bauherr:	Stadt Karlstadt	Uhrzeit:	19.00 - 21.00

Detailgestaltung Heldstraße

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde dann auf die ebenfalls geplante Diskussion zur Neugestaltung der Heldstraße verzichtet.

Von Seiten des Büro Müller-Maatsch waren folgende Beispiele vorbereitet worden.

- Markt Helmstadt, Neugestaltung St.-Martin-Straße
- Markt Helmstadt, Neugestaltung Kappelgasse
- Stadt Kitzingen, Stadtteil Etwashausen, Neugestaltung Schwarzacher Straße und Neugestaltung Mainbernheimer Straße
- Markt Geiselwind, Neugestaltung Scheinfelder Straße

Diese Beispiele werden nun in der nächsten Sitzung mit Beamer und Leinwand als Einstimmung und Impulsvortrag durch das Büro Müller-Maatsch vorgetragen. Weitere Impulsvortrag mit Beispielen aus Büchold, Karlburg und anderen Gemeinden werden von Arbeitskreismitgliedern ebenfalls vorbereitet.

Vorgeschlagen wird, dass diese ebenfalls als Datenträger mitgebracht werden, um die Beispiele dann über Beamer und Laptop an der Leinwand zu zeigen.

Nach Vorstellung und Diskussion der Gestaltungsmöglichkeiten für die innerörtliche Straße in Bezug auf Gehbereich, Abgrenzung Fußbereiche vom Fahrverkehr, Gestaltung von Stellplätzen und Gliederung des Straßenraumes durch Pflasterungen, Unterbrechungen soll dann die bereits bestehende Maßnahmenbeschreibung der Heldstraße im Arbeitskreis weiter vertieft und in Bezug auf die Materialverwendung und die Gestaltung festgelegt werden.

Weiteres Vorgehen

Der nächste Arbeitskreistermin wurde dann auf **15. Februar 2017 um 19.00 Uhr** festgelegt. Vom Büro Müller-Maatsch wird Herr Müller-Maatsch selber zum Termin kommen.

Zum Termin werden dann auch die vorher durch die Arbeitskreismitglieder bearbeiteten und zusammen gestellten Maßnahmenbeschreibungen für die heute bearbeiteten Bereiche Mühlecke und Mainlände mitgebracht und vorgestellt.

Die Unterlagen bekommen die Arbeitskreismitglieder vom Büro Müller-Maatsch zugesandt.

Unterlage einschl. der separaten Fotos müssen extra noch an Herrn Plötz gesandt werden, ebenso die jpg's der zur Verfügung gestellten Fotos zum Bereich Mühlecke, die an Frau Breitenbach gesandt werden sollen.

Das Protokoll ist eine objektive Wiedergabe der Besprechung mit den Teilnehmern. Sollte eine Passage oder eine Formulierung geändert werden, so ist mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.



aufgestellt am 11.01.2017 MM